

Läderach

Sicherheit in der Lebensmittelverarbeitung – damit die Schoggi nur im Mund schmilzt



Der renommierte Chocolatier Läderach setzt in puncto Brandschutz auf moderne Lösungen von Johnson Controls.

Der Chocolatier

Die «Läderach – the chocolate family» steht seit 1962 für die feinste handgefertigte Schokolade- und Konfektspezialitäten und hat seinen Hauptsitz inmitten der Glarner Bergwelt im Kanton Glarus. Seit September 2012 stellt das traditionsbewusste Schweizer Familienunternehmen mit gruppenweit über 800 Beschäftigten die Schokoladenmasse selbst her. Der Premiumanbieter verfügt neben mehreren Produktionsstätten in der Schweiz auch über eine in Deutschland.

Die handwerklich hergestellten Produkte werden in rund 65 eigenen Chocolaterien mit Verkaufsstandorten in der Schweiz und Deutschland sowie über Vertriebspartner im Nahen Osten und in Asien angeboten.

Die Herausforderung

Um neue Kapazitäten zu schaffen, wurde Mitte 2015 der Produktionsstandort in Ennenda erweitert und modernisiert. Die Sicherheit hatte und hat dabei einen sehr hohen Stellenwert. Insbesondere die Produktion und Verwaltung gilt es zuverlässig vor Brandrisiken zu schützen und somit die Betriebskontinuität zu gewährleisten. Eine möglichst frühzeitige Branderkennung und -meldung durch zeitgemässe Technik ist dabei

unerlässlich, denn Wärme- und Rauchentwicklung bei einem Feuer würden schnell zu nachhaltigen Schäden an der High-tech-Elektronik sowie in den Tiefkühlzellen und im Bürotrakt führen. Um hier stets auf dem höchsten Standard der Technik zu bleiben, vertraut Läderach seit über 20 Jahren auf die Expertise von Johnson Controls.

Die Lösung

«Unsere Zusammenarbeit startete zunächst mit der Projektierung, Planung und Implementierung einer Brandmeldeanlage zur Überwachung unserer Hochregale», erinnert sich Hanspeter Speich, Sicherheitsbeauftragter bei Läderach. «Ab 2015 wurde dieses alte System dann durch eine Tyco-Brandmeldeanlage vom Typ **ZETTLER Expert** ersetzt». Das praxisbewährte System ist ein Verbund aus Brandmeldezentrale und diversen angeschlossenen automatischen Meldern und Handalarmtastern. Die über eine Ringleitung vernetzten modernen Sensoren senden ihre Daten an die Zentrale, wo sie mit Hilfe von Algorithmen analysiert und verarbeitet werden. Dabei werden Störgrößen ermittelt und eliminiert – ein verlässlicher Schutz vor teuren Falschalarmen, die nur unnötig den Betrieb stören und das Personal verängstigen.



Foto: Läderach

«Im Produktionsbereich gelten strenge Lebensmittelvorschriften, die zwingend beachtet werden müssen.»

Hanspeter Speich, Sicherheitsbeauftragter bei Läderach

Im Alarmfall leitet das System Meldungen an die interne Betriebsfeuerwehr weiter, aber auch an externe Stellen wie die Alarmempfangszentrale Swiss Alertis von Johnson Controls und die Kapo Glarus (Polizei).

Für die Überwachung der hochwertigen Produktionseinrichtungen, Tiefkühlzellen und Abfüllanlagen sowie des Bürotraktes mit seiner empfindlichen IT wählte Johnson Controls das Rauchansaugsystem **VESDA® VLC (LaserCOMPACT™)**. VESDA kombiniert hohe Detektionsempfindlichkeit mit maximaler Falschalarmsicherheit. Bei diesem System wird über ein Rohrleitungsnetz permanent ein Luftstrom in eine Detektionskammer gesaugt. Dort erkennt ein Laserdetektor vorhandene Rauchgase in der staubfrei gefilterten Luftprobe. So werden Entstehungsbrände im frühestmöglichen Stadium erkannt und Täuschungseinflüsse, zum Beispiel durch Wärmeabstrahlung bei der Produktion, ignoriert. Da die eigentliche Detektion ausserhalb des Raums erfolgt, ist dies genau die richtige Melde-technik für Reinräume, wie sie zur Herstellung und Verpackung der Schokolade erforderlich sind.

«Eine der grossen Herausforderungen bei diesem Projekt war sicherlich der enorme Koordinations-Aufwand aufgrund mehrerer Teil-Etappen», erklärt Hanspeter Speich und ergänzt,

«Hinzu kommt, dass im Produktionsbereich besonders strenge Vorschriften zu beachten sind, denn gemäss der Lebensmittelverordnung ist hier zum Beispiel ein Betreten nur mit entsprechender Schutzbekleidung erlaubt. In allen Projektphasen hat Johnson Controls seine Expertise als Sicherheits- und Brandschutzspezialist gleich in mehrfacher Hinsicht unter Beweis gestellt: Zum einen mit modernen skalierbaren Brandschutztechnologien, zum anderen mit ergänzenden kompetenten Services. Damit sind eine langfristige Verfügbarkeit und Funktionalität der Systeme und somit auch die Betriebskontinuität nachhaltig gewährleistet.» Und so sind weitere Projekte am Läderach Standort Bilten längst geplant.

Projektdaten:

Dauer: 1997 bis Ende 2020

Systeme: ZETTLER Expert, ca. 400 automatische Melder 830-Serie, ca. 40 Handfeuermelder, ca. 28 Relaismodule RIM800, Rauchansaugsystem VESDA® VLC, ca. 30 Sirenen LPSY 800W, 1 Fernbedienungsterminal

Einsatzzweck: frühzeitige Branderkennung und -meldung

Kundennutzen: umfassender Brandschutz unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen, auch in besonders sensiblen Bereichen wie Tiefkühlzellen, Vermeidung von ungewollten Täuschungsalarmen, Sicherstellung der Betriebskontinuität, Aufschaltung auf interne und externe Alarmempfangszentralen

www.tyco.ch - www.johnsoncontrols.ch

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG

Bahnweg 11 - 8808 Pfäffikon/SZ

Tel +41 58 445 40 00 - Fax +41 58 445 40 01

www.tyco.ch - tyco.ch@tycoint.ch

eine Gesellschaft von Johnson Controls

